

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

QUALIFIKATION

Große Lohnunterschiede

Der durchschnittliche Bruttomonatslohn von Vollzeitbeschäftigten beträgt ...

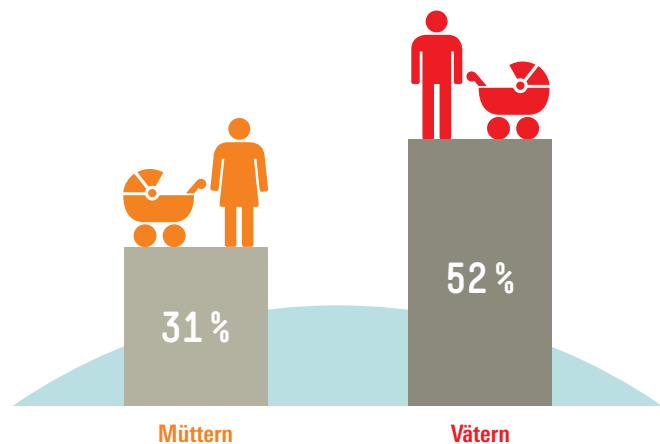
ohne beruflichen Abschluss	2817 €
mit Berufsausbildung	3521 €
mit Bachelor	4551 €
mit Meister-, Techniker- oder Fachschulabschluss	4826 €
mit Master	6188 €
mit Promotion oder Habilitation	8687 €

Quelle: Destatis, Mai 2023 [Link zur Studie](#)

FAMILIE

Elternzeit mit Imageproblem

Frauen erwarten, dass sich Elternzeit negativ auswirkt auf die Karriere von ...

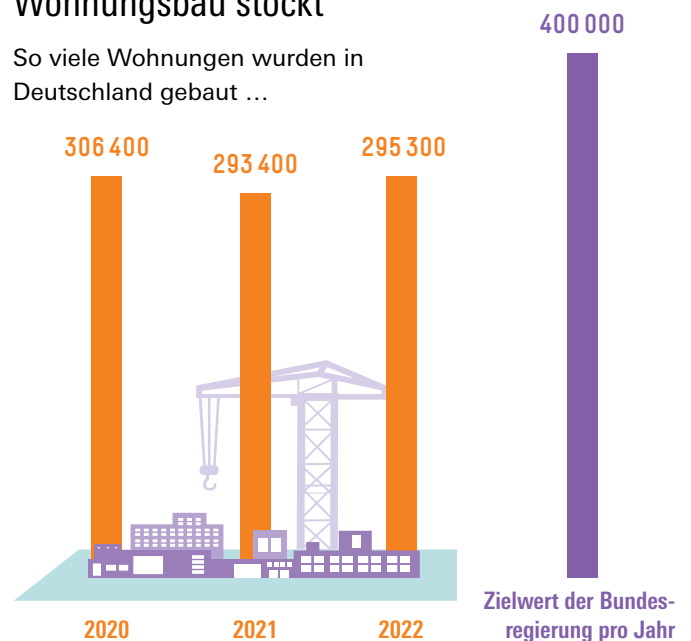


Quelle: WZB, Mai 2023 [Link zur Studie](#)

IMMOBILIEN

Wohnungsbau stockt

So viele Wohnungen wurden in Deutschland gebaut ...

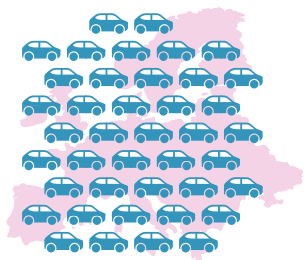


Quelle: Destatis, Mai 2023 [Link zur Studie](#)

VERKEHR

Mehr Autos in Europa

Der Motorisierungsgrad in der EU nimmt weiter zu: Laut der Statistikbehörde Eurostat kamen 2021 auf 1000 Einwohner 570 Pkw. Im Vorjahr waren es 530. Am höchsten ist die Quote mit 687 in Polen, am geringsten mit 400 in Rumänien. Die höchsten Wachstumsraten weisen osteuropäische Länder aus, während Schweden, Deutschland und Luxemburg bei den jährlichen Zuwächsen hinten liegen. <



Quelle: Eurostat, Mai 2023 [Link zur Studie](#)